

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lageblatt für Sebnitz, Mügeln, Bernsdorf, Mügeln, St. Egidien, Feinschönau, Marienau, Knauthausen, Ortmannsdorf, Mügeln St. Nicolaus, St. Jacob, St. Michael, Stangerdorf, Thurn, Niederwieschen, Rabschappel und Zirkshausen

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Städtische Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 297.

Dauzeitungsorgan im Amtsgerichtsbezirk

69. Jahrgang. Mittwoch, den 24. Dezember

Verlagskontor Leipzig Nr. 88697.

1919.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- u. Festtags, nachm. für den folgenden Tag. — Vierteljährl. 4,50 Mk., durch die Post bezogen 5,40 Mk. — Einzelne Nummer 15 Pfg. — Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle, Wilhelm-Ebert-Strasse 8b, alle Poststationen, Postboten, sowie die Anträger entgegen. — Inzerate werden die fünfgespaltene Grundzeile mit 50, für auswärtige Fernzehr.-Anschlag Nr. 7. — Befehlszettel mit 40 Pfg. berechnet. — Reflektoren 75 Pfg. — Im amtl. Teile kostet die zweispaltige Zeile 90 Pfg., für Auswärtige 120 Pfg. Tel.-Nr. Tageblatt

Bekanntmachung.

Am 24. Dezember ist das Rathaus nur bis mittags 1 Uhr geöffnet. Am 3. Weihnachtsfeiertag sind alle Geschäftsstellen (einschließlich Sparkasse) geschlossen. Das Standesamt ist an diesem Tage von 11 bis 1 Uhr mittags geöffnet. Stadtrat Lichtenstein, den 22. Dezember 1919.

Speckverkauf in Callenberg auf Lebensmittelkarte A — Nr. 1 — Preis 1 Pfd. 14 Mk. Der Speck steht bis 5. Januar 1920 zum Verkauf. Der Ortsnahrungsausschuß für Callenberg.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Arbeitslosenunterstützung erfolgt für diese Woche Mittwoch, den 24. Dezember, vorm. 8—12 Uhr.

Die Ausgabe von Krankenkassenmarken und die Bezahlung der Flaschenmisch erfolgt Mittwoch, den 24. Dezember, vorm. 10—12 Uhr im Gemeindebesaal.

Stadterverwaltung Callenberg.

Bekanntmachung.

Am 3. Weihnachtsfeiertag bleiben die Geschäftsräume des hiesigen Gemeindeamtes für den Publikumsverkehr geschlossen. Dringende Standesamtsangelegenheiten werden jedoch an diesem Tage vormittags von 8—10 Uhr erledigt. Am Mittwoch, den 24.12.19. Dienstsitz nachmittags 1 Uhr.

Dohnsdorf, am 23. Dezember 1919.

Der Gemeindevorstand. Schuster.

Verteilung von Betriebsstoff für Kraftfahrzeuge.

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Wirtschaftsministeriums hat die Verteilung von Betriebsstoff für Kraftfahrzeuge im Regierungsbezirk

Chemnitz (mit Ausnahme der Stadt Chemnitz, für welche die Verteilung des Betriebsstoffes durch die Kreisoberhauptmannschaft zu erfolgen. Die Verteilung geschieht für jeden Monat nach Maßgabe der der Kreisoberhauptmannschaft zugewiesenen Mengen.

Anträge auf Zuteilung von Betriebsstoffen sind deshalb allmonatlich und zwar spätestens bis zum

6. des Monats

bei der Kreisoberhauptmannschaft einzureichen. Vorbrüche zu den Anträgen sind von der Kreisoberhauptmannschaft zu begehren.

Bei der Verteilung der in sehr geringen Mengen der Kreisoberhauptmannschaft zur Verfügung stehenden Betriebsstoffe können hauptsächlich nur Krankenfahrzeuge und Lastkraftwagen, sowie sonstige Kraftfahrzeuge, die zu Warentransporten dienen, alle anderen Fahrzeuge nur ausnahmsweise, in besonders dringenden Fällen, Berücksichtigung finden.

Chemnitz, am 25. November 1919.

Die Kreisoberhauptmannschaft.

Mit Rücksicht auf die weitere Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche werden die verschärften Maßregeln gegen diese Seuche, die in § 45 der Ausführungsverordnung vom 7. April 1912 (S. und V.-Bl. S. 56), und unter a Abs. 1 und 2 (Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse) und unter e (zehntägige Beobachtung) vorbehalten sind, nunmehr für den gesamten Handel und Verkehr mit Rindern (einschl. der Kalber), Schafen, Ziegen und Schweinen von außersächsischen Gebieten nach dem Freistaat Sachsen in Wirksamkeit gesetzt.

An Stelle von Ursprungszeugnissen aus den eigentlichen Herkunftsorten der Tiere können auch solche aus Markt- oder Sammelorten und tierärztliche Gesundheitszeugnisse zugelassen werden.

Diese Verordnung, durch die sich die Verordnung vom 16. 7. 19 (Sächs. Staatszeitung Nr. 161) erledigt, tritt sofort in Kraft.

Ueber Einzelheiten der hiernach zu beobachtenden Vorschriften geben die Ortspolizeibehörden und die Bezirkstierärzte Auskunft. 1029VV

Dresden, am 18. Dezember 1919.

Wirtschaftsministerium.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Wie aus Dresden gemeldet wird, hat im laufenden Jahre der sächsische Staat an einmaligen und dauernden Feuerungsanlagen an Staatsbeamte, Arbeiter, Wärter usw. 275 Millionen Mark ausgezahlt.

* Wie aus Wien gemeldet wird, sind 70000 Arbeiter bewaffnet worden. Das Arbeiterblatt gibt die Bewaffnung an und begründet sie damit, daß sie lediglich zur Sicherheit gegen reaktionäre Bewegungen dienen.

* Seit Sonnabend sind die Arbeiter der Waswerke in Halle in den Streik getreten. Die daraus resultierenden Folgen sind nicht abzusehen, die Gasabgabe ist eingestellt.

* In einer Sitzung des Ministerrates wurde, wie aus Genf gemeldet wird, eingehend die Verwendung der deutschen Guthaben im Ausland für die Wiederherstellung behandelt. Mitte Januar soll bereits an die neutralen Staaten herausgegangen werden.

* Neun transatlantische Dampfer mit ungefähr 10000 Passagieren an Bord sind in New York angekommen. Sie waren ganz mit Eis überzogen. Belnabe alle Dampfer haben mehr oder weniger schwere Sabotage erlitten. Man kann sich nicht erinnern, in den letzten 10 Jahren einen solchen Sturm im Atlantischen Ozean erlebt zu haben.

* Wie die „P. P. N.“ aus Köln melden, ist dort von einer englischen Kommission das Kaufhaus „Overmanis“ für mehr als 4 Millionen Mark erworben worden, um es in einem Handels- und Bankhaus umzugestalten zu werden. Nach andere Beweise für die wirtschaftliche Erholung der Rheinlande durch die Ententeblöcke werden mitgeteilt.

* Dem Kabinettsrat ist ein Ersuchen der polnischen Regierung zugegangen betreffend die Auslieferung gewisser deutscher Offiziere und Beamten, die sich während der Besetzung Polens Regierungen gegen das Völkervertrag schuldig gemacht haben sollen.

* Wie die französischen Zeitungen mitteilen, haben die französischen und die deutschen Gewerkschaften des Baugewerbes ein Abkommen unterzeichnet über die Regelung der Arbeitsverhältnisse für die deutschen Arbeiter, die zum Wiederaufbau in die Kriegsgebiete von Nordfrankreich geschickt werden sollen. Das Abkommen erstreckt sich auch auf Arbeiter, die aus Oesterreich-Ungarn nach Nordfrankreich gehen.

* In Straßburg, Metz und Colmar sind marokkanische Truppen in großer Zahl eingedrückt um dort ständig Garnison zu beziehen.

Die deutsche Valuta-Kommission.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Im Reichsfinanzministerium trat am Freitag voriger Woche zum ersten Male die sächsische Valutakommission zusammen. Da in ihrer Mitte eine Reihe hohe Ämter und erfahrener Leute sitzen, hat man sich auch bereits Gedanken darüber gemacht, wie weit die amtliche Macht reicht. Und in diesem Punkte ist man zu einem geradezu niederstimmenden Konsens gekommen: Die sächsische Valutakommission hat gar nichts zu sagen. Sie hat nur einen beratenden Charakter. Auf die deutsche Politik und die deutsche Wirtschaft der nächsten Zeit kann sie nicht einwirken, nicht durch Veto, nicht durch Verbote. Dazu kommt noch folgendes: Die Kommission ist aus wirtschaftsrechtlichen Gesichtspunkten zusammengestellt, nicht aus politischen Gesichtspunkten. Die Kommission wird ihre Arbeit auf lange Zeit erledigen müssen. Kommt mit Jahresabschluss in Paris ohne der Freude „inhande“, so wird der deutsche Kurs ohnehin einige Sprünge nach oben machen. Als Deutschland im Sommer dieses Jahres den Versailler Vertrag unterschrieb, konnte man in Basel sichtlich 50 Mark für eine Mark bekommen. Es war eine kurze Freude, die Aufwärtsbewegung sehr vorübergehend. Es wird es auch jetzt sein, und es wird Leute geben, die in

ihren ersten Freude glauben, die Valutakommission hat ihre Aufgabe, und sie wird zum Segen unseres armstellig gewordenen Vaterlandes wirken, wenn sie ihre Aufgabe in größter Eile auftritt. Laßt sie auf der eigentlichen Währungsfrage, an der Gelddeckung rütteln, Leute, die nicht in der Aufsichtsräten der Banken sitzen, keine Kommerzianten und keine Geheimräte sind, haben überzeugend nachgewiesen, daß Deutschlands schwarze Diamanten, die Rohstoffe, richtig „sozialisiert“, einen Ertrag für das fehlende Gold darstellen. Der geistvolle — Pflanzenforscher H. S. France schreibt soeben in einem durch die Tagespreise laufenden Artikel, daß das Kali als Grundlage einer deutschen Währung und aus allen Not zu lassen könnte. Um 1000 Milliarden Mark Kaliumwert sei der deutsche Nationalwohlstand tatsächlich und unbestreitbar größer, als gemeinhin in der politischen Berechnungen des Tages eingezeichnet werde. Das Kali im „Keller“ des Reiches sei eben so sicher wie eine Goldreserve der Reichsbank in gleicher Höhe. Phantasien? Aber aus Phantasien wurden alle rettenden Erfindungen geboren. Die Valutakommission wird sich ein unsterbliches Verdienst um das deutsche Vaterland erwerben, wenn sie entschlossen auf die Suche geht nach dem großen Wert und dem rechten Mittel.

Zerpellu nad Wilhelm II.

Das verhinderte Großbombardement Londons.

In den nächsten Tagen erscheint in Wien ein Buch des Oberleutnants Emil Zeliget. Der Inhalt des arbeitsreichen Werkes der Marinelektion war, unter dem Titel „Söldendorff, der Retter Berlins und andere Entdeckungen“. Aus diesem Buche verfaßt hat die „Wiener Allgemeine Zeitung“ einen Artikel, der sich mit der Expedition des Grafen Zerpellin bei Wilhelm II. im Herbst 1915 in der Frage der Luftangriffe beschäftigt.

laumen, tüchler. ... festschließung ... Misch ... Kipiel ... riede ... Mite. ... huff ... reise ... ist der ... eb ... Es sind ... der Vertrieb ... ist spielend ... Schnellberlin ... treter statt ... geboten. ... g. ... trieb ... Hansjohaus. ... trämpfe, ... Abfall, ... er, Rinf, ... gespreisen ... pf, ... 23. ... tran ... theke ... in. ... mühlen, ... gien ... taubfeinheit. ... 50 Pfund ... blig. 25—40 ... Nr. 1 Stbist. ... 5 Mark. ... mpert, ... Dresden, ... mbrik. ... Pfeifen ... men und ... en. ... ferbar. ... nachn. gern ... gung. ... & Cie. ... Gaale), ... asse 8. ... 1764.

Cognac-Weinbrand

Rum-Verschnitt
vom Faß

Diverse Weine

Walnüsse

Erdnüsse

Pfefferkuchen

Kerzen

Trauben, Rosinen

getr. Pflaumen

getr. Schnittäpfel

diverse Konserven

Reiner Tabak

lose und in Paketen

Zigaretten

in verschiedenen Preislagen.

Spezialität: Feinste Kaffees, ff. Kakao und echten Tee.

Inhaber
Emil Lindig, Willy Patzig, Lichtenstein-C.

Wegen Kohlenmangel

sind wir gezwungen, die Stromlieferung am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag d. J. und am Neujahrstage von früh 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr einzustellen. Weitere Einschränkungsmaßnahmen bleiben vorbehalten.

Zwickauer Elektrizitätswerk- u. Straßenbahn-Aktiengesellschaft.
Elektrizitätswerk Delsnik i. G.

Anzeigen

für die Weihnachts-Nummer erbitten wir uns bis heute (Dienstag) abend, da infolge der Stromsperrung die Drucklegung unseres Blattes bereits Mittwoch mittag beendet sein muß.

Geschäftsstelle des „Lichtenstein-Collaberger Tageblatt“.

Buchf. - Ordnen

Nachtrag, Neuerrichtungen, Monatsabschlüsse, Umarbeit., Ueberwachen, Bilanzen etc., Steuerberatung
Henry Hertel,
Bücher-K.,
Glauchau, Schlegel-Strasse 6.

Ein Knecht
und eine Magd
zur Landwirtschaft für Neujahr
gesucht.
Rüssen St. Jacob Nr. 218.

Mädchen

zum Spulen und Nähen sofort gesucht.
Hohndorf, Ködlicher Str. 18.

Beamter sucht
Küchenlogis
für 1. Jan. 1920 oder später.
Gefl. Off. unter B. 133 an
die Geschäftsstelle d. Blattes.

5 noch gutehaltene
Winter-Fenster
150x88, zu verkaufen.
Rest. Stadt Gartenstein.

Billige Fensterwäsche

Preislifte umsonst.
Papierwarenfabrik,
Chemnitz, Zschopauerstr. 34.

Socken und Strümpfe

noch zu haben bei
Karl Colditz,
Lichtenstein.

Zu Ausnahmepreisen

verkauft 2 fast neue Schränke
1 Eisenbahn - Interim-
rock, 1 Bergmanns-Parade-
joppe, 1 Paar Militär-
schuhe, 1 Arbeitsanzug,
1 Barschenspelz, 2 He-
berzieher, 1 Koflium, 1 Re-
monteur-Uhr usw.

Max Sachse,
Callenberg, Bismarckstr. 200 II.

Uebersee-Schnitttabak

versendet in Postpaketen von
10 und 20 Pfd. zu Mk. 19.50
per Pfund franko inkl. Ver-
packung per Nachnahme für
Wirtel und Kant.
Sig. Silbermann, Tabakvert.,
Köln 2, Brüsselerstraße 65.

Lebende Karpfen
eingetroffen.
Goldner Helm, Lichten-
stein.

Prima Schmierseife
eingetroffen, wirklich gute
haltbare Ware. Verkaufsel-
bige billigst pfundweise.
Paul Selbmann,
An den Schloßstufen 27 I.

Winteräpfel,

schöne Ware, verschiedene Sor-
ten, per Str. inkl. Kistenver-
packung 100.- M. ab Station
Müggeln b. Döbichau unt. Nachn.
Gustav Richter, Müggeln,
Bez. Leipzig, am Bahnhof 12
- Fernruf 21. -

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preisen
gekauft.
Mühlgraben 10, I. Laden.

Cumpen Algr. 55 Pfg.

Knochen 20 "

Eisen 20 "

kauft jederzeit
Richard Stiegler,
Rohprodukten Hohndorf.



Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag
von 2 Uhr ab
Das große diesjährige Münch-
ner Weihnachts-Festspiel
„Weihnachts-Friede“.
Ein Vorspiel und 3 Akte.

Für die Feiertage

und heute Mittwoch zum Wochenmarkt empfehle verschiedene
Sorten schöne Äpfel, Delfardinen, Rot-, Weiß-, Welsch-
und Sauerkraut, pommerische und niederländische
Sellerie, Meerrettich, Zwiebeln, Zitronen, Apfelsinen
sauer Gurken und verschiedenes mehr.
Alwin Bierold, Callenberg,
Fernsprecher 375.

Ca. 4000 fm. Grubenholz
Ca. 3000 rm. Papierholz
sofort lieferbar, abgegeben.
Gebrüder Stiehler,
Dampfzuckerwerk Viktoria, Lugau i. Sa.

Heute Mittwoch zum Wochenmarkt in Callenberg verkaufe
große volle Salzheringe
in Fässern, Schöcken und im Einzelnen zum äußerst billigsten
Tagespreis, sowie nochmals eine Ladung
Christbäume
spottbillig.
D. Bühling aus Waldenburg.

Für Industrie und Hausbedarf
liefern sofort waggonweise
Brennholz
ca. 20 cm lang, in Rollen und Scheiten, hartes und weiches,
ab Anschl.-Gleise Lugau.
Gebrüder Stiehler,
Dampfzuckerwerk Viktoria Lugau i. Sa.

Alkoholfreies Keissgetränk (Punsch) empfiehlt auch an Gastwirte und
Wiederverkäufer billigst **Emil Lindig**
(Inh.: Willy Patzig.)
Grund und Boden von Otto Bach und Wilhelm Kuhn, für den gesamten Tabak verantwortlich Wilhelm Kuhn in Lichtenstein.